



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-4412-009      **GISPADID:** 2001144

**Objektbezeichnung:**

Quellgebiet Mühlhausen/Uelzen

**Schutzstatus:**

NSG, bestehend, Teilfläche

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Unna

(Nuts-Code: DEA5C)

Gemeinde: Unna

**Digitalisierte Fläche (ha):** 0,89

**Flächenanzahl:** 6

**Objektbeschreibung:**

Das Quellgebiet besteht aus rund 40 artesischen Quellen, die in den beiden Dorfkernen und unmittelbar nördlich davon

entspringen, und ist beispielhaft für viele andere Quellen am Hellweg. Es gilt nach Paderborn als das zweitgrößte Quellgebiet in NRW. Bis in die 1890er-Jahre schossen die Quellen im Frühjahr, wenn das Grundwasser am höchsten

steht, oft bis zu 2 m in die Höhe. Infolge bergbaulicher Einwirkungen, bei denen die tiefer liegenden wasserundurchlässigen

Schichten durchstoßen wurden und sich durch den Abbau der Flöze ein weiträumiger Senkungstrichter bildete, ließen sie stark nach. Heute fällt die Mehrzahl von ihnen regelmäßig im Spätsommer oder Herbst je nach Niederschlagsmenge trocken. Charakteristisch für die Quellen in Mühlhausen/Uelzen sind die schwarzen Eisengussrohre, die "Bohrlöcher", aus denen viele von ihnen sprudeln.

Stark vereinfacht ausgedrückt fallen die Erdschichten von der Ruhr im Süden schräg mit 1 - 4 Grad nach Norden ab.

Über den wasserundurchlässigen Schichten des variszischen Grundgebirges liegen die zerklüfteten Schichten des Cenomans und Turons, in denen sich das Niederschlagswasser sammelt. Darüber liegt die ebenfalls undurchlässige

Schicht des Emscher-Mergels. Wenn die beiden mittleren zerklüfteten Schichten mit Wasser gefüllt sind, schießt dieses

je nach Füllmenge unter Druck nach oben ins Freie als sogenannte artesische Quellen. Das Einzugsgebiet für das in Mühlhausen/Uelzen zutage tretende Wasser liegt etwa 4 km südlich auf der Linie Billmerich-Frömeren, wo etwa 100 m höher die zerklüfteten Gesteinsschichten an die Oberfläche stoßen. Im Quellgebiet befinden sich das größte

Vorkommen der essbaren Brunnenkresse (*Nasturtium sterile*) und der größte Schilfbestand im Kreis Unna. Im Umfeld

des Quellgebiets hat sich die größte Population des Laubfrosches, der in NRW zu den "stark gefährdeten" Arten gehört, im Kreis Unna entwickelt.

In Unna-Mühlhausen tritt gegenüber dem Sportplatz, etwa 10 m östlich des Weges, am Rande einer Wiese in einem Quellteich mit etwa 3 - 4 m Durchmesser eine artesische Quelle zutage, die Paschquelle. Artesisch bedeutet, dass das Wasser hier von selbst unter Druck aus der Erde austritt. Verantwortlich hierfür ist eine bestimmte Anordnung der geologischen Schichten im Untergrund. In dieser Umgebung finden sich neben der Paschquelle noch zahlreiche weitere Quellen.

Eine Informationstafel vor Ort gibt weitere Erläuterungen.

**Schutzziel:**



Erhalt eines wertvollen Landschaftselementes aus ergeschichtlichen Gruenden sowie wegen seiner Seltenheit und Eigenart

**Bewertung:**

Situation unverändert

nicht gefährdet

wertvoll

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Ja

---

## 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

**Stratigraphie:**

Holozän

**Kenndaten:**

Quelle

**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrogeologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

**Stichworte:**

artesischer Brunnen

Dias vorhanden

Quellen

**Umfeld:**

befestigter Weg

Freizeitanlage

Grünland

**Gefährdung:**

keine Gefahr durch Objekt

Objekt nicht gefährdet

**Maßnahmenbeschreibung:** Erlaeuterungstafel aufstellen

**Naturräumliche Zuordnung:**

542 – Hellwegbörden

**Höhe über NN:**

min. 74 m, max. 74 m

---

## 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-4412-009

**Objektbezeichnung:**

Quellgebiet Mühlhausen/Uelzen

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Arnsberg



Kreis: Unna  
Gemeinde: Unna

(Nuts-Code: DEA5C)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 0,89

**Flächenanzahl:** 6

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**  
4412, Q3, VQ2

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**  
R: 2619784 / H: 5714068

**Bearbeitung:**

ehrenamtliche Mitarbeit:  
OZ  
Datum: 04.10.2004

OZ  
Datum: 30.06.1987

Kartierung / Bearbeitung:  
fachl. Bearbeiter  
Datum: 05.01.2005

fachl. Bearbeiter  
Datum: 05.01.2005